

LESUNG

PETER STAMM

© Gaby Gerster

«DIE SANFTE GLEICHGÜLTIGKEIT DER WELT»



Das eigene Leben noch einmal erleben – soll man sich das wünschen? Der grosse Schweizer Erzähler und Bestsellerautor liest aus seinem neuen Roman.

DIENSTAG, 6. MÄRZ 2018, 19.30 UHR

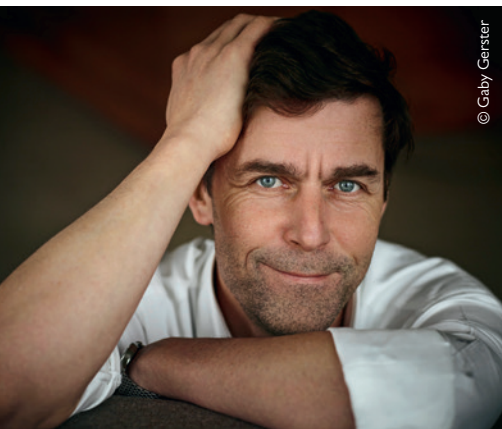
Bei ZAP, Furkastrasse 3, Brig, Türöffnung 19 Uhr
Eintritt: Fr. 12.– / Premium Card Fr. 6.–
Vorverkauf bei ZAP Brig, Furkastrasse 3,
unter 027 922 48 00 oder brig@zap.ch

orellfüssli.ch

ZAP Zur alten Post
Furkastrasse 3, Brig

ZAP*

Bücher
Büro
Papiere



© Gaby Gerster

Zum Autor

Peter Stamm, geb. 1963, wuchs in Weinfelden im Kanton Thurgau auf. Nach einer kaufmännischen Lehre studierte er einige Semester Anglistik, Psychologie und Psychopathologie und übte verschiedene Berufe aus, u. a. in Paris und New York. Seit 1990 arbeitet er als freier Autor und Journalist. Er schrieb zahlreiche Hörspiele und Theaterstücke. Seit seinem Romandebüt «Agnes» 1998 erschienen fünf weitere Romane, fünf Erzählungssammlungen und ein Band mit Theaterstücken, zuletzt die Romane «Nacht ist der Tag» und «Weit über das Land» sowie unter dem Titel «Die Vertreibung aus dem Paradies» seine Bamberger Poetikvorlesungen. Peter Stamm ist gegenwärtig einer der international erfolgreichsten deutschsprachigen Autoren, seine Werke wurden in mehr als 30 Sprachen übersetzt. Er lebt mit seiner Familie in Winterthur.
www.peterstamm.ch

Zum Buch

«Du begegnest dem Menschen, der du einmal gewesen bist. Er trifft andere Entscheidungen, macht andere Fehler – und doch entkommt er deinem Schicksal nicht.»

Christoph verabredet sich in Stockholm mit der viel jüngeren Lena. Er erzählt ihr, dass er vor zwanzig Jahren eine Frau geliebt habe, die ihr ähnlich, ja, die ihr gleich war. Er kennt das Leben, das sie führt, und weiss, was ihr bevorsteht. So beginnt ein beispiellos wahrhaftiges Spiel der Vergangenheit mit der Gegenwart, aus dem keiner unbeschadet herausgehen wird.

Können wir unserem Schicksal entgehen oder müssen wir uns abfinden mit der sanften Gleichgültigkeit der Welt? Peter Stamm, der grosse Erzähler existentieller menschlicher Erfahrung, erzählt auf kleinstem Raum eine andere Geschichte der unerklärlichen Nähe, die einen von dem trennt, der man früher war.